

55. Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache vom 12. bis 14. März 2019

DEUTSCH IN SOZIALEN MEDIEN

Interaktiv, multimodal, vielfältig

KALEIDOSKOP

Mittwoch, 13. März 2019, 15:00 Uhr

MOCODA2: EIN FORSCHUNGS- UND LEHRKORPUS ZUR SPRACHE UND INTERAKTION IN MOBILER MESSAGING-KOMMUNIKATION

Michael Beißwenger, Marcel Fladrich, Wolfgang Imo und Evelyn Ziegler

Wir präsentieren die für Forschung und Lehre nutzbare Ressource „Mobile Communication Database 2“ (MoCoDa2), die zweierlei bereitstellt:

- a) eine Datenbank, ein Web-Frontend und ein Prozedere für die Sammlung von Mobile-Messaging-Interaktionen, mit der Interaktionsausschnitte spendenbasiert erfasst, mit Metadaten angereichert, pseudonymisiert, um Beschreibungen zu enthalten. Mediendateien ergänzt sowie anschließend sprachtechnologisch aufbereitet werden. Der Workflow und die dafür entwickelten Ressourcen können in Lehrveranstaltungen mit forschungsmethodischer Ausrichtung genutzt werden, um zu verdeutlichen, welche Aufbereitungsschritte erforderlich sind, um sprachliche Rohdaten in eine Form zu überführen, die für Dritte sinnvoll als empirische Grundlage für korpusbasierte qualitative und quantitative Untersuchungen nutzbar sind.
- b) ein (stetig wachsendes und erweiterbares) Korpus mit pseudonymisierten Mobile-Messaging-Interaktionen, das um Metadaten und Annotationen angereichert ist und online über ein Recherche-Frontend abgefragt werden kann. Das Korpus kann in der linguistischen Forschung und Lehre als Datenbasis für die Analyse emergenter sprachlicher und kommunikativer Praktiken in schriftlichen Alltagsinteraktionen eingesetzt werden. Für die Bereiche Sprachdidaktik und DaF/DaZ sowie für den schulischen Deutschunterricht bildet es eine Ressource, um an authentischen Sprachbeispielen Phänomene sprachlicher Variation und sprachlichen Wandels in und anhand der internetbasierten Kommunikation zu thematisieren und dazu Unterrichtsmaterialien zu entwickeln.

MoCoDa2 wird als freie Ressource für die linguistische und sprachdidaktische Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt. Die konzeptionellen Vorarbeiten und die Entwicklung von MoCoDa2 wurden im Förderprogramm „Infrastrukturelle Förderung für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“ durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt. Neben der Bereitstellung auf einem Projektserver sollen die gespendeten Daten perspektivisch auch in die CLARIN-D-Sprachressourceninfrastrukturen und in die Korpusammlung des Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) am Institut für Deutsche Sprache/Mannheim (IDS) integriert werden, um dort vergleichend mit vorhandenen Textkorpora und anderen Korpora digitaler Kommunikation analysiert werden zu können.

Im Rahmen des „Kaleidoskops“ sollen anhand einer Live-Demo das Prozedere für die Erfassung und Aufbereitung von WhatsApp-Sequenzen sowie die Möglichkeiten für die Abfrage der Korpusdaten vorgeführt werden. Das Projektteam freut sich über Kontakt mit Anwenderinnen und Anwendern, die interessiert sind, MoCoDa2 in eigenen Forschungsprojekten und Lehrveranstaltungen einzusetzen und den weiteren Ausbau der Datenbank mit Datenspenden zu unterstützen.

Mehr über MoCoDa2: <https://www.mocoda2.de>